

Drucksache Nr.: 385/2023

Dezernat I
Federführend: Volkshochschule
Anlagen:
Az.: 550-IH

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Volkshochschulausschuss	07.12.2023	Ö	zur Information

Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule

Der Kursbetrieb läuft soweit gut. Die Lücken, welche durch die Corona-Pandemie entstanden waren, konnten größtenteils geschlossen werden. Nichtsdestotrotz haben wir das Vor-Corona-Niveau im Kursbetrieb in diesem Jahr noch nicht ganz wieder erreicht. Die größte Herausforderung bleibt das Zurückholen aller früheren Kursinteressierten in die vhs.

I. Entwicklungen im Programmbereich

Um dem o. g. Problem entgegenzuwirken, haben wir in diesem Semester neue Veranstaltungsformate konzipiert:

- Gespräche/Diskussionsrunden
Hier konnten wir beispielweise eine Gesprächsreihe zum Thema „Demokratie & Ressentiments“ aufsetzen, die sehr gut angenommen wurde. Des Weiteren haben wir zum Thema „Nachhaltigkeit“ gemeinsam mit dem Bildungsbüro und verschiedenen Kooperationspartnern ein Kinoevent zum Dokumentarfilm „Kiss the ground“ im Roxy Kino sehr erfolgreich durchgeführt.
- Weiterhin haben wir das Kulturprojekt „Neustadt liest ein Buch“, das eine Reihe von Veranstaltungen rund ums Lesen vereint, ins Leben gerufen. Die Auftaktveranstaltung mit der Autorin Iris Wolff am So, 19.11.2023, in der Stadtbücherei war mit 120 Anmeldungen komplett ausgebucht.
- talentCAMPus: Zum ersten Mal konnten wir im Sommer im Bereich der kulturellen Bildung einen einwöchigen Workshop für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren anbieten. Sowohl die Kinder als auch deren Eltern waren von dem Projekt begeistert.
- Im Bereich Gesundheit werden aktuell viele neue Themen/Kurse ausprobiert, sei es nachhaltiges Kochen, Eltern-Kind-Kurse, Pilzwanderungen, Gedächtnistraining, Gewohnheiten ändern, abnehmen, usw..
- Beim Land Rheinland-Pfalz haben wir jetzt auch die ersten Bildungsfreistellungsangebote beantragt, mit denen die Raumauslastung in Zeiten, in denen sonst kaum Kursbetrieb herrscht, erhöht und zusätzliche Einnahmen generiert werden sollen.
- Am 17.11. fand erstmalig das Nachholmodul zur Qualifizierungsreihe für sprachliche Bildung statt. Hier können Teilnehmende, welche ein Modul verpasst haben, dieses nachholen. Dieses Format ist mit dem Landesministerium für Bildung abgestimmt und wird nur an der vhs Neustadt durchgeführt.

- Seit diesem Jahr läuft eine Förderung über das Projekt des Landesverbands: „Bürgernahe Medienkompetenz – DigiNetz der Weiterbildung in Rheinland-Pfalz“. Durch eine entsprechende finanzielle Förderung werden monatlich kostenfreie Smartphone- und PC-Sprechstunden angeboten, sowie seit dem Frühjahrssemester 23 ein Smartphone- und PC Stammtisch und im Herbstsemester 23 ein EDV-Treff-Kurs für Ältere.
- Lernzentrum für Lernförderung: Zum 01.12.2023 können wir die Stelle der Lernberaterin besetzen, sodass wir die Lernbedarfe unserer Deutschkursteilnehmenden bzw. Deutschkursinteressierten verstärkt bedienen können.

Wie schon früher mitgeteilt, wird die Personalkosten dieser Stelle zu 90 % durch den AMIF (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union) und das Land Rheinland-Pfalz finanziert.

II. Neues vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

1. Im Rahmen des SodEG-Erstattungsverfahrens 2020 hat das BAMF mit Schreiben vom 17.10.2023 einen Rückforderungsbetrag in Höhe von 100.551,93 EUR festgesetzt. Gegen diesen Bescheid haben wir in Abstimmung mit dem Deutschen Volkshochschulverband (DVV), dem Landesverband der VHS Rheinland-Pfalz und unserer Rechtsabteilung Widerspruch eingelegt. Denn der BAMF-Bescheid liegt im diametralen Gegensatz zu seinen damaligen SodEG-Anleitungen und Beratungen.

Das BAMF hat inzwischen mitgeteilt, dass es bis auf Weiteres keine Widersprüche in dieser Sache entscheidet, da aktuell ein Musterklageverfahren läuft.

2. Mit Trägerschreiben vom 23.10.2023 gab das BAMF bekannt, dass im Bereich der Berufssprachkurse zum 01. November 2023 der Kostenerstattungssatz von 4,84 EUR pro Teilnehmenden (TN) und Unterrichtseinheit (UE) auf 5,12 EUR pro TN und UE erhöht wird. Gleichzeitig wurde zum 01.11.2023 die untere Honorargrenze für freiberuflich tätige Lehrkräfte von 42,23 EUR je UE auf 43,92 EUR je UE angehoben.

Die finanziellen Auswirkungen dieser Erhöhung wurden in unserem Haushalt für das Jahr 2024 bereits berücksichtigt (s. TOP 3 und TOP 4 der Tagesordnung).

III. Mitteilungen

1. Im August 2023 haben wir die AZAV-Testierung für weitere drei Jahre erhalten.
2. Zum 01.01.2024 tritt eine neue Durchführungsverordnung des Weiterbildungsgesetzes (WBGDVO) in Kraft.
3. Am 06.10.2022 startete der Strategieprozess des Landesverbandes RLP unter dem Motto „Weiterbildung in der Transformationsgesellschaft – vhs zwischen beruflicher Qualifikation und offenem Lernort“.
4. Aktuell wird die Geschäftsanweisung der vhs einschließlich der Honorar- und Gebührenordnung überarbeitet. Der Entwurf wird voraussichtlich in der 1. vhs-Ausschusssitzung 2024 vorgestellt.
5. Der Themenschwerpunkt für das Frühjahrssemester 2024 lautet „Europa: Perspektiven

zwischen Tradition und Wandel“. Die vhs-Auftaktveranstaltung zum Thema „Die (europäische) Bildung zwischen Kreidetafel und Künstlicher Intelligenz (KI)“ findet am Freitag, 26.01.2024, ab 17.30 Uhr im Roxy-Kino statt. Darüber diskutieren Mario Brandenburg, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin, Mandy Schiefner-Rohs, Professorin für Allgemeine Pädagogik mit Schwerpunkt Schulpädagogik an der RPTU Kaiserslautern-Landau, Stefan Broscheit, stellv. Schulleiter im Käthe-Kollwitz-Gymnasium Neustadt sowie Lehramtsstudentin Julia Zeiselmair.

Neustadt an der Weinstraße, 07.11.2023

Marc Weigel
Oberbürgermeister